

Liebe Partner, Mitglieder und Interessenten von metrobasel

Gerne informieren wir Sie über:

- [eine breite Resonanz zum ersten BEF Basel Economic Forum](#)
- [den metrobasel report 2014](#)
- [den Ausblick auf die Projekte im 2015](#)
- [neue Vorstandsmitglieder und Beiräte von metrobasel](#)
- [neue Mitglieder](#)
- [die Möglichkeit, bei metrobasel Partner oder Mitglied zu werden](#)
- [weihnachtliche Grüsse](#)

Breite Resonanz zum ersten BEF Basel Economic Forum

Am 17. November 2014 fand das erste BEF Basel Economic Forum statt. Das BEF wurde von metrobasel 2013 initiiert, geplant, organisiert und zusammen mit dem Arbeitgeberverband Basel veranstaltet. Das diesjährige Forum befasste sich mit dem Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel. Hochkarätige Referenten und Podiumsteilnehmende gingen in ihren interessanten Ausführungen auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Fragen ein und äusserten sich zu möglichen Lösungsvorschlägen.

Die Medien berichteten ausführlich über das BEF und über die Thematik «Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel», welche für die trinationale Metropolitanregion Basel besonders von grosser Bedeutung ist.

Sämtliche Berichte von Radio, Zeitung und Fernsehen finden sich im [Presseecho](#). Das Interview mit Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, die Gesamtpräsentation zum BEF 2014 sowie das Programmheft und der Trailer sind unter [Medien](#) einsehbar, die Fotos zum Anlass in der [Galerie](#).

metrobasel report 2014

Im diesjährigen metrobasel report steht das Thema «Fachkräftemangel und Fachkräftebedarf» im Zentrum. In der Schweiz leben wir mit einer älter werdenden Gesellschaft. Das hat zur Folge, dass in den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren mehr Personen aus der Erwerbstätigkeit austreten – meist durch Pensionierungen – als dass jüngere, qualifizierte Fachkräfte ins Berufsleben eintreten. Zudem fehlen in einzelnen

spezialisierten Branchen Fachkräfte, da in verschiedenen Bereichen zu wenige ausgebildet werden. Was ist zu tun? Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verbänden äussern sich im metrobasel report zu den Herausforderungen, welche es in den kommenden Jahren zu bewältigen gilt. Sie zeigen aber auch mögliche Lösungsansätze auf.

Der metrobasel report 2014 geht zudem auf das BEF Basel Economic Forum mit seinen hochkarätigen Referenten und Podiumsteilnehmenden ein. In weiteren Artikeln wird über den Anlass von metrobasel mit dem Arbeitgeberverband Basel und economiesuisse zu den Auswirkungen der angenommenen Masseneinwanderungsinitiative berichtet sowie ein Ausblick auf die Aktivitäten von metrobasel im 2015 gegeben.

Der metrobasel report 2014 erscheint in [deutscher](#) sowie [französischer](#) Sprache. Der report wird als Beilage von Zeitungen und via Direktverteilung an über 300'000 Haushalte und Unternehmen in der trinationalen Metropolitanregion Basel zugestellt.

Ausblick 2015

metrobasel wird sich im kommenden Jahr in einem Projekt mit dem Thema «aging» befassen. Auch das zweite BEF Basel Economic Forum vom November 2015 wird sich einzelnen Aspekten dieser Thematik widmen. Zudem werden wir ein sehr aktuelles Thema rund um die Bilateralen Verträge mit der EU aufnehmen und eine Umfrage dazu starten.

Neue Vorstandsmitglieder und Beiträge von metrobasel

Wir freuen, dass folgende Personen sich im [metrobasel Vorstand](#) einbringen möchten:

Dr. Jean-Daniel Bonny, Global Head Research & Development, Acino Pharma
Dr. Jean-Daniel Bonny hat auch die Leitung der metrobasel-Gruppe Life Sciences per Juni 2014 übernommen. Für sein Engagement möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Franco Mazzi, Stadtammann der Stadt Rheinfelden

Ebenso freuen wir uns über die Zusagen der neuen [metrobasel Beiräte](#):

Dr. Stephan Mumenthaler, Head Economic & Swiss Public Affairs bei Novartis International

Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch, Direktorin Europainstitut Basel

Jürg Erismann, Leiter Standort Basel/Kaiseraugst F. Hoffmann-La Roche AG

Neue Mitglieder:

- [Thomas Bloch, Druckerei Bloch AG](#)
- [Werner Lang, Stiftung IPT](#)

Thomas Bloch, Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Die [Druckerei Bloch AG](#) ist vorwiegend in der Nordwestschweiz tätig. Sie produziert zentral in Arlesheim und betreibt zwei Aussenstellen in Laufen und Biel-Benken. In den letzten Jahren wurden vier regionale Druckereien integriert. Der Inhaber Thomas Bloch legt nicht nur grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung seiner 35 Mitarbeitenden sondern auch auf einen modernen Maschinenpark, in welchen gezielt und kontinuierlich investiert wird. Damit kann die Druckerei eine breite Palette von Dienstleistungen anbieten wie Online-Shop, Web-to-Print, Grafik, Bildbearbeitung, Offset- und Digitaldruck, Lettershop, Druckveredelungen, Buchbindearbeiten und Lagerlogistik. Die Druckerei Bloch AG zeichnet sich aus durch hohe Qualitätsansprüche, Termintreue und ein vorteilhaftes Preis-Leistungsangebot.



Zur Partnerschaft mit metrobasel befragt, meint Thomas Bloch:

Wir unterstützen die Aktivitäten des Think Tank metrobasel, weil wir uns für die Region engagieren wollen und davon überzeugt sind, dass mit den Projekten, Studien und Anlässen von metrobasel ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Stärkung der Region erzielt werden kann. Wir freuen uns schon heute auf einen regen Gedankenaustausch mit interessanten Personen und Unternehmen in allen Branchen.

Werner Lang, Stiftung IPT

Hauptsitz Vevey / VD, Regionalbüro Basel in Liestal / BL

Die [Stiftung IPT Integration für alle](#), vor über 40 Jahren von visionären Unternehmern gegründet, zählt zu den Pionieren und Spezialisten auf dem Gebiet der beruflichen Wiedereingliederung von Personen die selber Schwierigkeiten haben einen Job zu finden, oder die in ihrer Gesundheit eingeschränkt sind.

Beauftragt von Privat- und Sozialversicherungen, öffentlichen Stellen oder Ärzten, bietet IPT den Betroffenen einen professionellen Eingliederungsprozesses sowie ein individuelles Coaching an mit dem Ziel, eine dauerhafte Rückkehr ins Berufsleben zu erreichen. Unternehmen nutzen erfolgreich die IPT- Dienstleistungen wie Personalverleih oder Job-Coaching z.B. bei Outplacements.



Ich bin dem Think Tank metrobasel beigetreten um seine Ziele und Projekte zu unterstützen. Die Veranstaltungsformate und Studien liefern wichtige Erkenntnisse um die Region als Wissens-, Wirtschafts- und Wohnstandort zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die IPT engagiert sich seit 5 Jahren ebenfalls aktiv im Raum Basel. Als verantwortlicher Leiter des regionalen Büros in Liestal ist es für mich, wie auch für mein Team sehr wichtig, dass die Standortvorteile der Region erhalten und gefördert werden.

Werden auch Sie Mitglied beim Think Tank metrobasel

Wenn Sie Interesse an der Tätigkeit oder den Studien von metrobasel haben, uns als Mitglied unterstützen und an unseren Anlässen teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an info@metrobasel.org oder per Telefon unter 061 272 11 44.

Sehr gerne senden wir Ihnen weitergehende Informationen zu. Das Beteiligungsformular inklusive Konditionen, unsere Statuten und Reglemente finden Sie [hier](#).

Hinweis: Die metrobasel-Geschäftsstelle ist von Montag, 15. Dezember 2014 bis Freitag, 2. Januar 2015 geschlossen. Wir sind ab Montag, 5. Januar 2015, gerne wieder für Sie da.

metrobasel wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr



Wir danken Ihnen herzlich für die engagierte Zusammenarbeit und das Vertrauen, dass Sie uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und geruhames Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie beglückende Momente, Gesundheit, viel Freude und Zufriedenheit im kommenden Jahr.

Ihr metrobasel-Team

Geschäftsstelle

metrobasel, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel
T +41 (0) 61 272 11 44

Direktorin: Regula Ruetz
Administration: Andreas Hutter
E-Mail: info@metrobasel.org

Die metrobasel news finden Sie unter:
www.metrobasel.org